



Co-funded by European Union



Energy Performance Contracting Plus

# EPC+ Newsletter

NEWSLETTER N I

FEBRUAR 2016

## INHALT

- **EPC+ Projekt: Partnerschaften für Energiedienstleistungen**
- **Energieeffizienz als Geschäftsfeld für KMUs in Europa**
- **Aufbau von KMU-Partnerschaften für innovative Energiedienstleistungen (SPINs)**
- **Trainings für EPC**
- **Die Verbreitung beginnt am Anfang**

Das Projekt „Energy Performance Contracting Plus“ (EPC+) unterstützt den Aufbau von Partnerschaften von KMUs, welche innovative Energieeffizienz-Dienstleistungen anbieten (s.g. SPINs - SME Partnerships for Innovative Energy Services). Jedes SPIN bietet standardisierte, technologiespezifische Energiedienstleistungspakete für Energie Performance Contracting (EPC – Einsparcontracting) an.

Die Projektstätigkeit umfasst zudem sowohl die Entwicklung von ökonomischen und technischen Tools, als auch die Erstellung von Musterverträgen für SPIN Kooperationen und EPC Modelle. Basierend auf unserer Erfahrung löst dieser Ansatz zur Standardisierung den Großteil der komplexen technischen und vertraglichen Probleme, welchen sich bisherige EPC-Projekte gegenübersehen.

Darüber hinaus verbreiten wir Informationen zu den Aktivitäten

des EPC+ Projekts auf gesamteuropäischer Ebene und geben diese speziell an KMUs und öffentliche wie private Organisationen, die am Energiesektor in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien involviert sind, weiter.

**KMUs wird eine innovative Modellvorlage für standardisierte, technologiespezifische Energiedienstleistungen geboten.**

Wir möchten in diesem Zusammenhang alle interessierten Stakeholder über die Projektaktivitäten auf dem Laufenden halten und dazu einladen, diese ebenso umzusetzen. Das EPC+ Projekt läuft von März 2015 bis Februar 2018.

Die Projektaktivitäten finden in elf EU-Ländern statt: Österreich (e7 Energie Markt Analyse GmbH;



Grazer Energie Agentur), Belgien, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Portugal, Slowenien, Spanien und der Tschechischen Republik. Bei den Projektpartnern handelt es sich um Energieagenturen, Beratungsunternehmen, Universitäten und einen Verband von Energiedienstleistern, welche allesamt entsprechende Berufserfahrung vorweisen können.

*Wir laden Sie herzlich ein, die Projekt-Website zu besuchen:*

[www.epcplus.org](http://www.epcplus.org)

## Energieeffizienz als Geschäftsfeld für KMUs in Europa

Energieeffizienz stellt nicht nur eine Herausforderung für die Energiepolitik auf nationaler und europäischer Ebene dar, um die vereinbarten Zielsetzungen bis 2020 und 2030 zu erreichen, sondern auch ein potenzielles Geschäftsfeld für Unternehmen, welche Dienstleistungen zur Steigerung von Energieeffizienz und -einsparungen anbieten.

Allerdings sind KMUs selten in

der notwendigen Position, geeignete und ausreichende Energiedienstleistungen anzubieten, um im internationalen Wettbewerb mit Großunternehmen bestehen zu können. Eine mögliche Lösung ist daher die Schaffung von SPINs (KMU-Partnerschaften), um gemeinsam innovative Energieeffizienz-Dienstleistungspakete anzubieten.

**Die SPINs (KMU-Partnerschaften) bieten als Cluster innovative Energieeffizienz-Dienstleistungspakete mit hoher Qualität an.**

Das Know-How der SPIN-Mitglieder umfasst unterschiedlichste Gebiete (wie beispielsweise Energie-Audits, effiziente Beleuchtung, HLK, Biomasse

oder Solaranlagen) und ergänzt sich soweit, dass durch die Zusammenarbeit mehrerer Partner umfassende und standardisierte Energiedienstleistungen angeboten werden können.

#### SME PARTNERSHIPS SPINS

#### SME PARTNERSHIPS SPINS

## Aufbau von KMU-Partnerschaften für innovative Energiedienstleistungen (SPINs)

Im Rahmen des Projekts werden bis Februar 2016 zumindest 12 SPINs aufgebaut, wobei jedes der 11 Partnerländer mindestens in einem vertreten sein wird. Ein SPIN umfasst in der Regel 3-5 KMU-Mitglieder. Bei der Mehrheit der Projektteilnehmer handelt es sich um Ingenieurbüros, Beratungsunternehmen und Energiedienstleister. Durch die Zusammenarbeit von unabhängigen Unternehmen können Energiedienstleistungen



angeboten werden, welche innovativ sind und sich gegenseitig ergänzen. Diese Kooperationen ermöglicht es KMUs, neuartige und hochwertige Dienstleistungen anzubieten, wozu sie als eigenständiges Unternehmen nicht in der Lage wären. Durch das Anbieten einer gemeinsamen Dienstleistungspalette durch mehrere

Das europäische EPC+ Projekt unterstützt die Bildung solcher Cluster. Im Rahmen des Projekts konnten bereits länderübergreifende SPINs zwischen Unternehmen aus Griechenland, Deutschland, Irland, Italien, Portugal oder Spanien aufgebaut werden.

Bei den Mitgliedern eines SPINs handelt es sich jeweils um KMUs mit reichem Erfahrungsschatz auf den Gebieten Ener-

gieeffizienz und Erneuerbare Energien.

**Jedes Unternehmen ist auf eine Energiedienstleistung spezialisiert, sodass ein SPIN ein umfassendes, facettenreiches und standardisiertes Paket von Energiedienstleistungen anbieten kann.**

KMUs, kann ein SPIN als flexibler, anpassungsfähiger und somit innovativer Energiedienstleister angesehen werden. Diese Dienstleistungen sind eine ernstzunehmende Alternative zu den Standard-Energieeffizienzprodukten von großen Energiedienstleistern (ESCOs).

In allen Partnerländern wurden zwischen Oktober 2015 und Jänner 2016 Workshops von potentiellen SPIN-Partnern durchgeführt. Der Aufbauprozess eines SPINs endet mit der gemeinsamen Unterzeichnung einer Absichtserklärung bzw. Vertrages der Partner. Die entsprechenden Modellverträge wurden im Rahmen des EPC+ Projekts erarbeitet und sind auf der EPC+ Projekt-Website abrufbar.

Dafür stehen zwei Arten von Musterverträgen zur Verfügung: Einerseits steht ein Vertragsmuster für einen Hauptpartner gegenüber einem Subpartner zur Verfügung, andererseits gibt

es auch ein solches für eine Vereinbarung zwischen einem Hauptpartner und mehreren verschiedenen Subpartnern.

Auf der Website stehen zusätzlich zu den Musterverträgen auch entwickelte Tools zur Verfügung. Das Dokument "[Managementinstrumente für KMUs zur Entwicklung innovativer Energiedienstleistungen](#)" beschreibt drei verschiedene Kategorien von SPINs. Die Auswahl eines geeigneten SPIN-Typs hilft dabei, die Dynamik und die Rollen der einzelnen SPIN-Partnerunternehmen zu definieren.

Das Dokument "[Leitfaden für organisatorische Hilfsmittel](#)" ist mit diesen Ergebnissen ausgestattet und erklärt die verschiedenen Entwicklungsphasen, von der ersten Idee bis hin zum endgültigen Business Plan. Das Managementinstrumente-Dokument und der Leitfaden wurden von den Partnern entwickelt, insbesondere von Factor4 (Belgien) und der e7 Energie Markt Analyse GmbH (Wien, Österreich).

# Training für EPC

Seitdem Trainingsmethoden ein integraler Bestandteil moderner Geschäftsmodelle geworden sind, werden auch im Rahmen des EPC+ - Projekts in 2016 Trainingskurse für KMU angeboten, mit dem Ziel, Cluster mit theoretischen, vertraglichen und finanziellen Inhalten zu bilden. Eine Bedarfsanalyse hinsichtlich der Trainingsinhalte wurde innerhalb des Projekts durch die Energieagentur Tipperary (TEA) aus Irland durchgeführt. Der Bericht beinhaltet die folgenden Punkte:

- Grundsätzliche EPC-Konzepte
- Identifizierung von Projekten
- Prozesse und Verträge
- Finanzierung
- Strategie

Das Ziel der Untersuchung war die Implementierung von Trainingsbedürfnissen im Energiedienstleistungs-

sektor im Bereich Energieeinsparcontracting in jedem Partnerland. Die Ergebnisse der Analyse werden Bestandteil der verschiedenen Trainingsangebote sein, die zwischen März und September 2016 in jedem Partnerland durchgeführt werden. Während dieser Trainingseinheiten wird auch gewährleistet, dass die Trainingsansprüche so gestaltet werden, dass sie den nationalen Ansprüchen der Partnerländer genügen.

Die Analyse wurde so strukturiert und durchgeführt, dass sie dem EPC-Konzept entspricht:

- Grundsätzliche EPC-Konzepte
- EPC Verhaltenskodex
- Contracting und Verträge des öffentlichen Sektors
- Monitoring und Verifizierung
- Risiko

- Qualitätssicherheit
- Arbeiten im Konsortium
- Vorstellung des derzeitigen EPC-Markts in jedem Partnerland


Die Resultate der Untersuchung lassen sich in der folgenden Tabelle ablesen. Der rot unterlegte Hintergrund zeigt die am meist nachgefragten Themen für ein Training an, die grün hinterlegten die am wenigsten nachgefragten Themen in jedem Partnerland.

**Als generelle Aussage lässt sich festhalten, dass in einigen Ländern Trainingsbedürfnisse vor allem in den folgenden Bereichen bestehen: Risiko, Monitoring und Verifizierung, Contracting und Verträge des öffentlichen Sektors.**


Thema	Land										
	GR	DE	BE	AT	IE	ES	PT	IT	CZ	SI	BG
Grundkonzepte	1.46	2.03	1.79	2.19	2.37	2.07	1.31	1.93	2.13	2.29	1.29
EPC Verhaltenskodex	1.47	3.12	4.19	3.67	2.60	2.55	1.06	2.55	2.31	2.93	1.94
Contracting & Verträge im öffentlichen Sektor	1.19	1.92	1.88	3.28	2.50	3.65	1.25	2.60	3.75	3.43	2.75
Measurement & Verification	1.41	3.38	2.19	3.83	2.65	3.20	1.36	2.40	3.31	3.64	2.38
Risiko	1.81	2.54	3.25	2.33	3.40	4.00	1.89	3.50	2.00	3.29	3.13
Beauftragung/Qualitätssicherung	1.06	0.85	1.75	1.67	1.70	1.40	0.89	1.20	2.13	2.00	1.63
Arbeit im Konsortium	1.28	1.50	1.69	2.22	1.75	1.65	1.03	1.55	2.38	2.29	1.50
Auffassung des derzeitigen EPC Markts	0.84	1.62	1.75	1.83	2.15	2.15	1.08	1.65	2.81	2.57	1.88

## Verbreitungsaktivitäten sind gestartet!


[Projektflyer](#) in den verschiedenen Partnersprachen mit der Beschreibung des EPC+-Konzepts wurden bereits erstellt und verbreitet. Das Design und die Erstellung der Projektwebseite wurde ebenfalls fertiggestellt und mit Inhalten, aktuellen Meldungen, Präsentationen und nationalen sowie internationalen Aktivitäten versehen. Die [Webseite](#) wird




WHY FORM AN SME PARTNERSHIP?




HOW-TO-DESCRIPTION




BEST PRACTICE



EVENTS



USEFUL DOCUMENTS



FAQS

ständig aktualisiert und stellt auf einfachem Weg Projektinformationen zur Verfügung. Die europäische Verbreitungsstrategie hat vor kurzem begonnen!

Wir stellen Informationen über Aktivitäten bereit und zwar europaweit für Energiedienstleister - hauptsächlich KMU - sowie für öffentliche und private Organisationen.

## Kommende Aktivitäten

### Technische Werkzeuge und Modellverträge

Erstellung von technischen Methoden mit einer Beschreibung standardisierter Messmethoden für verschiedene Energieeffizienz- und erneuerbare Energie Technologien. Einige Beispiele sind: Beleuchtung mit LED, hydraulische Anpassung von Wärmesystemen, Modernisierung von Pumpen, energieeffiziente Ventilations- und Kältesysteme, Renovierung von Boiler, HVAC Kontrollsysteme, Solar Warmwasserbereiter, Biomasse-Heizsysteme, PV-Anlagen, etc.

### Pilotprojekte

Identifikation potenzieller Klienten für KMU-Partnerschaften und die Implementierung von Pilotprojekten. Die KMU-Partnerschaften und Projektpartner werden sowohl nach Pilotkunden suchen die an der Implementierung von Pilotprojekten interessiert sind, als auch nach guten Finanzierungsmodellen.

## Nachrichten

- Erste Workshops der KMU-Partnerschaften wurden in allen elf Partnerländern durchgeführt.
- Ein Memorandum of Understanding wurde bisher in Griechenland, Belgien und Spanien unterzeichnet.
- Neun weitere KMU-Partnerschaften wurden im Januar 2016 implementiert.
- Modellverträge für KMU-Partnerschaften sind auf der Projektwebseite vorhanden.

Sie sind herzlich willkommen die Projektwebseite zu besuchen, wo Sie die neuesten Informationen zu den Entwicklungen im Rahmen des EPC+ -Projekts finden

[www.epcplus.org](http://www.epcplus.org)



## Koordination

Das Projekt EPC+ wird koordiniert durch das griechische Zentrum für Erneuerbare Energien und Energieeinsparung (CRES) in Athen. CRES ist die griechische Instanz für das Vorantreiben von Erneuerbaren Energien-Anlagen, effizientem Einsatz und Speicherung von Energie. In dem vor immer neuen Herausforderungen stehenden Energiemarkt ist CRES im Rahmen der nationalen Gesetze und Richtlinien zum Schutz der Umwelt und nachhaltigen Umweltpolitik höchst aktiv.

CRES 19th km Marathonos Ave, 19009, Pikermi/Athens, Greece

[abotzios@cres.gr](mailto:abotzios@cres.gr)

## Editor

Der Newsletter wurde durch Escan hergestellt und die Inhalte wurden durch die Partner CRES, e7, TEA und Escan zur Verfügung gestellt.

## Nationaler Kontakt

Dipl.-Kfm. Stefan Schulze-Sturm  
[schulzesturm@asew.de](mailto:schulzesturm@asew.de)  
T: +32 2 7401658

Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung im VKU (ASEW)  
Eupener Str. 74  
D - 50933 Köln  
[www.asew.de](http://www.asew.de)

## Konsortium



Dieses Projekt erhielt Mittel aus dem Horizont 2020 Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr.: 649666. Die enthaltenen Inhalte reflektieren nur die Ansichten der Autoren. Die EASME ist nicht verantwortlich für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.